

Exkursionspunkte: P13 bis P17 am Sonnschien Plateau

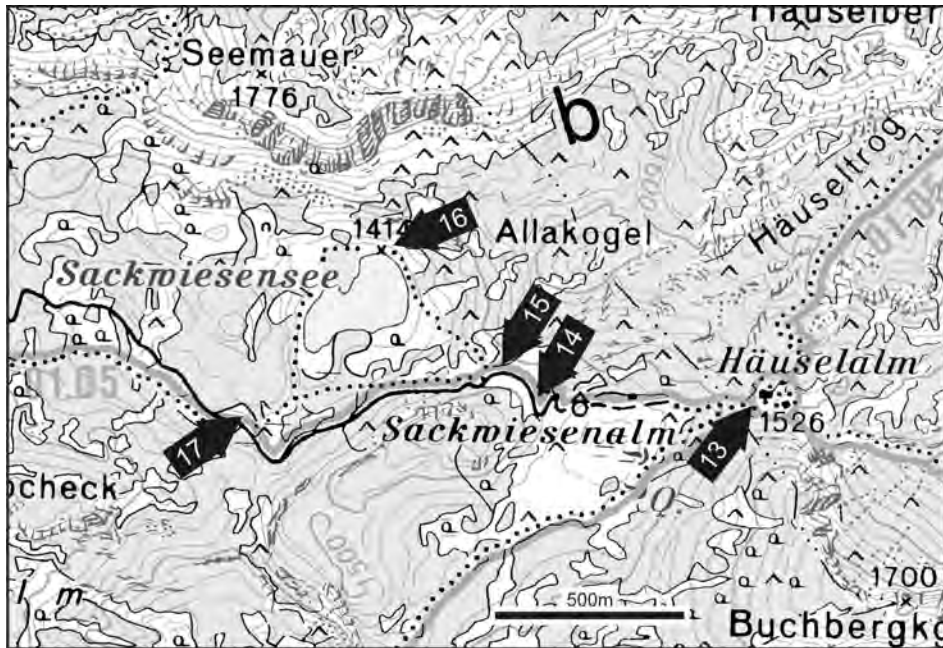


Abb. 18: Exkursionspunkte am Sonnschienplateau, nahe Sackwiesensee

Exkursionspunkt P13: Häuselalm

Themen: Tektonik der Hochschwab Südflanke, Aufschlüsse in Werfener Schichten, Gutenstein-Formation (Kalk und Dolomit), Steinalmkalk

Lage: Private Almhütte, Gehzeit ca. 1h50 vom Gasthof Bodenbauer, BMN M34 R655493 H273050

Lithostratigraphische Einheiten: Werfener Schichten, Gutenstein-Fm., Steinalm-Fm.

Alter: Unter- bis Mitteltrias

Gerhard Bryda: Der untere Teil des Weges verläuft in den Werfener Schichten und folgt etwa ab einer Seehöhe von 1300 Metern über Adria einer West – Ost streichenden Blattverschiebung.

Diese bringt die Werfener Schichten in tektonischen Kontakt zu der, entlang der Hochschwab Südflanke, steilgestellten Schichtfolge aus Gutenstein-Formation und Steinalm-Formation. Diese sind oberhalb des Weges bzw. am Weg aufgeschlossen. Im Bereich der Störung ist offenbar eine tiefreichende Verkarstung entwickelt die jedoch Schuttverhüllt ist. Entlang des Weges ist im Sommer an mehreren Stellen ein sehr kalter Luftzug zu spüren der aus dem Boden dringt und vermutlich aus tiefreichenden, stark wetterführenden Karstschächten stammt.

Die Talung unterhalb des Buchbergkogels wird vollständig durch grobblockiges Felssturzmaterial ausgefüllt. Der Buchbergkogel ist vollständig aus Wettersteinkalk in Riff-Fazies aufgebaut.

Die Almhütte der Häuselalm wurde direkt auf anstehendem, feinlamiertem Dolomit der Gutenstein-Formation errichtet. Am Sattel unterhalb der Hütte sind entlang der Störung rotviolette Werfener Schiefer aufgeschlossen.